

Terminänderung!
Mitgliederversammlung
mit Neuwahlen
am Do 16. Nov. 2017
im Martinushaus



www.blau-weiss-fischenich.de oder www.bwf57.de

Oktober 2017 - Nr. 39

Info der KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V. für Mitglieder & Freunde

ZUR SACHE



Ja, es ist viel passiert, seit dem die letzte Ausgabe der Husarenpost erschienen ist. Die Nachfolgeveranstaltung unseres Musikfestes, Musik im Park, startete diesmal bereits am Samstagabend erfolgreich mit "Klassik im Park" statt mit Sommerkarneval.

Dann feierten wir mit zwei Veranstaltungen im schönen Feierabendhaus zu Knapsack unser 60-jähriges Vereinsjubiläum.

Die zahlreichen Besucher sparten beim Karnevalistischen Benefizkonzert nicht mit Lob und spendeten reichlich Applaus. Das Blasorchester glänzte ebenso wie Bürgermeister Dirk Breuer als Moderator.

Auf unserem Festkommers am folgenden Sonntagvormittag war Walther Boecker, Bürgermeister a.D., der Festredner. Ehrungen und die Ernennung von Hermann-Josef Klatte zum Ehrenvorsitzenden standen im Mittelpunkt der gelungenen Jubiläumsveranstaltung, die mehr Besucher verdient gehabt hätte. Doch selbst unsere eigenen Vereinsmitglieder fanden leider nicht alle den Weg ins Feierabendhaus.

Trotzdem: Mein großer Dank gilt meinen Vorstandskollegen und vielen anderen Mitgliedern, die sehr engagiert wochen- und monatelang für unsere Jubiläumsveranstaltungen gearbeitet und zum guten Gelingen beigetragen haben. Dieser Dank gilt aber verdientermaßen auch unserem Blasorchester und unseren Tanzgruppen mit ihren Leitern und Betreuern!

Michael Mehl
1. Vorsitzender



Neuer Ehrenvorsitzender

Beim Festkommers im Feierabendhaus Knapsack zum 60-jährigen Vereinsjubiläum durften Ehrungen nicht fehlen. Eine ganz besondere und verdiente Ehre wurde Hermann-Josef Klatte zu teil. Unter großem Beifall erhielt er aus den Händen des 1. Vorsitzenden Michael Mehl die Ernennungsurkunde zum Ehrenvorsitzenden. Eine solche Auszeichnung gab es in der 60-jährigen Vereinsgeschichte bisher nur für den verstorbenen Toni Meyer. Die Laudatio von Michael Mehl auf Hermann-Josef Klatte steht auf Seite 6 der Husarenpost.

Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden die beiden Gründungsmitglieder Jakob Klug und Hans Vieren sowie das Ehrenmitglied Johannes Außem mit Urkunden, Nadel und einer KG-Collage von Jan Künster ausgezeichnet.

Das Gründungsmitglied Johann Wißkirchen fehlte leider krankheitsbedingt und wird bei späterer Gelegenheit geehrt.

Bürgermeister Dirk Breuer sprach ein Grußwort, die große Festrede zum 60-jährigen Vereinsjubiläum hielt sein Vorgänger, Bürgermeister a.D. Walther Boecker.

Für den musikalischen Rahmen sorgten unsere holländischen Freunde, die Muziekereniging TOGIDO Hekelingen, die extra zum Gratulieren angereist waren, sowie das Tradition-Fanfarencorps und das Blasorchester unserer Gesellschaft.

Grußbotschaften überbrachten unter anderem der stellvertretende Landrat Bernhard Ripp, der SPD-Fraktionsvors. Stephan Renner, der Präsident der GKKG Thomas Georg, Pastoralreferent Wigbert Spinrath, der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Fischenich Norbert Gräfen, Vertreter der Fischenicher Ortsvereine und nicht zuletzt die Vorsitzende Anneliese Meijboom von unseren Freunden aus den Niederlanden.

HG

INHALT

Neuer Ehrenvorsitzender	1	Benefizkonzert im Feierabendhaus	7 - 9
Wir gratulieren	2	Musik im Park 2017 - Bilder	10
Trauer um Helmut Zopes	2	Klassik im Rosellenpark	11
Familienabend fällt aus!	2	Auftritt beim Familienfest	12
Festkommers 60 Jahre...	3 - 5	Musikfest der Bundeswehr	12
Laudatio für Hermann-Josef Klatte	6	Bei Wicky im Sion	12

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren sehr herzlich unseren Vereinsmitgliedern, die einen "runden" Geburtstag (ab 50 aufwärts) feiern können:

Oktober

07.10.1942 75 Thomas, Franz-Josef
26.10.1932 85 Theisen, Hans Emil

November

07.11.1932 85 Krämer, Peter
16.11.1952 65 Zilliken, Hans

Wer nicht möchte, dass sein "runder" Geburtstag in der Husarenpost veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz mitzuteilen: Gerne per Tel. 41635. Vielen Dank!

Jubiläums-Bilder!!!

Noch viele weitere Bilder vom Benefizkonzert und vom Festkommers gibt es im Internet unter

["www.blau-weiss-fischenich.de"](http://www.blau-weiss-fischenich.de)

TERMINE DER KG

- Mi 01.11. Kranzniederlegung Friedhof
- Do 16.11.** Ordentl. Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Martinushaus
- So 17.12. Weihnachtskonzert Pfarrkirche St. Martinus
- Mo 25.12. Messe 1. Weihnachtstag Pfarrkirche St. Martinus
- Sa 27.01. Klüngel in Blau Schützenheim
- So 11.02. Karnevalszug Fischenich

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de und (neu!) www.bwf57.de

Aktuelle Berichte, Bilder, Informationen und Termine, Kontaktadressen, Historisches sowie alle Ausgaben der Husarenpost und vieles mehr findet man auf unseren Internetseiten. Reinschauen lohnt sich!

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.
1. Vorsitzender Michael Mehl

Redaktion, Satz, Layout (ViSdP)

Helmut Görtz (HG), Tel. 0 22 33 / 4 16 35
Kaspar-Zopes-Straße 42, 50354 Hürth
E-Mail: helmut-goertz@gmx.de

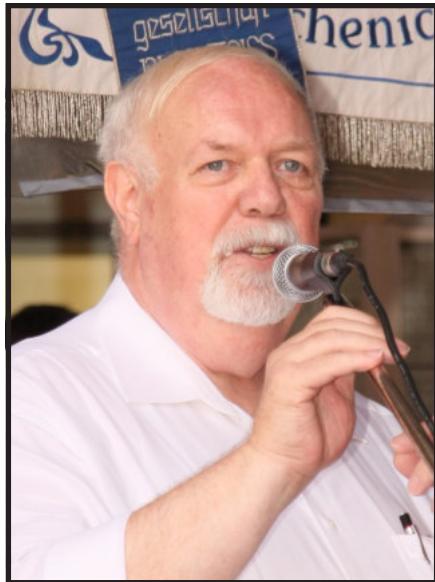
Fotos

Aneta Thomas, Helmut Görtz, u.a.

Druck

MF Print & Bindeservice, 50354 Hürth

Trauer um Helmut Zopes



Seinem Heimatverein, unserer KG, blieb er aber trotz Umzug nach Alt-Hürth stets freundschaftlich und interessiert verbunden. So erhörte er 2009 den Hilferuf unserer Gesellschaft und übernahm in einer schwierigen Phase für vier ereignisreiche Jahre das verantwortungsvolle Amt des 1. Vorsitzenden.

In dieser Zeit gab es schöne Musikfeste, neue Freundschaften mit Musikvereinen in Spiekensee-Hekelingen und Niederaudorf, aber auch Rückschläge, wie der Brand unseres Vereinslagers. 2012 durfte Michael Mehl, damals noch 2. Vorsitzender, Helmut Zopes für 50 Jahre Vereinstreue ehren.

Ein Jahr später übernahm dann Michael Mehl dessen Amt als 1. Vorsitzender: "Helmut Zopes war mir eine große Hilfe im neuen Amt, vor dem ich großen Respekt hatte, und stand mir auch nach seinem Rückzug aus dem aktiven Vereinsleben stets mit Rat und Tat zur Seite".

Unter der großen Trauergemeinde waren auch frühere Vorsitzende, Vorstandskollegen und zahlreiche Mitglieder unserer Gesellschaft, die Helmut Zopes auf seinem letzten Weg begleiteten und seine Urne zum Grab trugen.

Michael Mehl würdigte unseren treuen Freund mit einer bewegenden Trauerrede am Grab. Seine Rede diente auch als Grundlage für diesen Nachruf.

Wir danken Helmut Zopes für seine großen Verdienste und werden ihn in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Gertrud, mit der er noch im Mai diesen Jahres Goldene Hochzeit feiern konnte. HG

Wir trauern um unseren früheren Vorsitzenden Helmut Zopes, der am 28. August 2017 im Alter von 73 Jahren gestorben ist.

Er wurde 1962 als junger Fanfarenbäcker Mitglied unserer Gesellschaft, der er bis zu seinem Tod 55 Jahre lang angehörte. Helmut Zopes blieb der Fanfare aber nicht lange treu und wurde, wie schon sein Vater und Großvater, Sänger im Fischenicher MGV.

Der Gesang bestimmte fortan in den nächsten Jahrzehnten sein Leben, ob als Sänger, ob als Vorstandsmitglied oder auch lange Jahre als Vorsitzender beim Sängerkreis Rhein-Erft.

Familienabend fällt aus!



Die selbstgestalteten Darbietungen von unseren aktiven Gruppen sind das Salz in der Suppe eines gelungenen Familienabends, so auch im letzten Jahr, erstmals im Martinushaus.

Festkommers 60 Jahre KG Blau-Weiß Fischenich



Anneliese Meijboom



Dirk Breuer



Walther Boecker



Michael Mehl



Hans Vieren



Jakob Klug



Johannes Außem



Helmann Josef Klatte



Festkommers 60 Jahre KG Blau-Weiß Fischenich



Festkommers 60 Jahre KG Blau-Weiß Fischenich



Programmfolge **Festkommers**

Viribus unitis

Marsch von Josef Bach
„Mit vereinten Kräften“ - Vereinsmotto

Begrüßung

Michael Mehl, 1. Vorsitzender

Ungarischer Tanz Nr. 5

von Johannes Brahms

Grußwort Dirk Breuer Bürgermeister

Die Post im Walde

Trompeten-Solo Michael und Mike Pesch

Festrede

1957 - 2017 | 60 Jahre KG Blau-Weiß
Walter Boecker, Bürgermeister a. D.

Beauty and the Beast

von Alan Menken

Gäste haben das Wort

Traditions-Fanfarencorps der KG Blau-Weiß Fischenich

Fehrbelliner Reitermarsch, Reiterparade,
Wildgänse, Fanfarenruf

Ehrungen

Jubilaren-Ehrungen und Ernennung
von Hermann-Josef Klatte zum Ehren-
vorsitzenden

Schluss- und Dankesworte

Michael Mehl, 1. Vorsitzender

Abschied der Slawin

Altrussischer Marsch von Wassilji Agapkin

Muziekvereniging TOGIDO

Hekelingen von 1912 / NL
Vorsitzende Anneliese Meijboom

Moderation Michael Krips

Blasorchester der KG Blau-Weiß
Fischenich, Leitung Gerd Außem

Laudatio für Hermann-Josef Klatte

Ich komme nun zu einer Auszeichnung, die es in der 60-jährigen Geschichte unserer Gesellschaft erst ein einziges Mal gegeben hat und ich empfinde es als große Ehre, dass es mir vergönnt ist, diese vorzunehmen.

2015 verstarb unser Ehrenvorsitzender Toni Meyer. Danach stellte sich die Frage, ob dieses Ehrenamt noch einmal vergeben werden soll. Eine Entscheidung, die der Vorstand nicht alleine treffen wollte. Deshalb beriet man sich mit allen Ehrenmitgliedern. Schnell war man sich einig und allen schwebte bereits eine Person vor Augen, die die besonderen Voraussetzungen für dieses Amt erfüllte.

Aus Respekt vor Toni Meyer wurde jedoch ausgemacht, den Vorschlag nicht schon in der nächsten Mitgliederversammlung einzubringen. Zudem musste der ausgeguckte Kandidat zunächst gefragt und überzeugt werden. Als passender Zeitpunkt wurde unser Jubiläumsjahr gesehen.

Am 23. April diesen Jahres hat der Vorstand dann der Mitgliederversammlung vorgeschlagen Hermann-Josef Klatte in Anerkennung seiner besonderen Verdienste als langjähriger ersten Vorsitzender unserer KG mit dem Titel „Ehrenvorsitzender“ auszuzeichnen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Lieber Hermann-Josef, Du bist vor 55 Jahren am 1. Mai 1962 der KG, die damals noch Husaren Blau-Weiß Fischenich hieß, beigetreten. Die Liebe hatte Dich damals aus Alt-Hürth nach Fischenich verschlagen. Gemeinsam mit Deiner Anni warst Du in der Laienspielschar aktiv, der auch einige Mitglieder des fünf Jahre zuvor gegründeten Fanfarencorps angehörten.

Dort sind dann schnell Deine musikalischen Vorkenntnisse aufgefallen, denn Du hattest bereits Erfahrung als Sänger und Trompeter. Das Trompete spielen hast Du zunächst autodidaktisch und später im Privatunterricht erlernt.

So bist Du über die Laienspielschar, die sich einige Jahre danach auflöste, zu Blau-Weiß und an die Fanfare geraten. Die erste Zeit war als „Auswärtiger“ in Fischenich nicht immer einfach.

Da sind wohl Welten aufeinander getroffen. Jedenfalls erzählst Du noch heute, dass Du damals "den aufrechten Gang nach Fischenich" gebracht hast. Eine Aussage, mit der Du Dir sicher viele Freunde gemacht hast...

Aber Du hast Dich dann doch schnell hier eingefügt und heimisch gefühlt. So warst Du 1971 Adjudant im 1. Dreigestirn, das unsere Gesellschaft in Fischenich gestellt hat. Und auch Deine Töchter waren als Tänzerin und Musikerin im Verein aktiv.

Als sich 1973 das Fanfarencorps zum Blasorchester weiter entwickelte, hast Du Dich für das Tenorhorn entschieden. Dieses wunderschöne Instrument spielst Du bis heute im Alter von 74 Jahren in unserem Orchester. Neben der Musik hast Du Dich aber auch schon sehr früh in der administrativen Vereinsarbeit engagiert. Als Kassierer und Geschäftsführer hast Du Dich damals eingebracht, um dann schließlich 1978 von Toni Meyer das Zepter als 1. Vorsitzender zu übernehmen. Das war sicher kein leichtes Erbe.

Zehn Jahre hast Du dann die Geschicke unseres Vereins geleitet und unsere Gesellschaft mit unendlich viel Einsatz und Herzblut zusammen mit Deinem damaligen Vorstandskollegen weiterentwickelt. Was waren das damals noch für Musikfeste!

Aus heutiger Sicht waren das goldene Jahre. Sicherlich waren das andere Zeiten damals, als Worte wie Vereinsleben und Vereinsfamilie noch einen anderen Stellenwert hatten als heute. Aber einfach war es auch zu dieser Zeit nicht, als Vorsitzender die Verantwortung zu tragen, Veranstaltungen und Vereinfahrten zu organisieren und sich mit unzähligen Problemen rumzuschlagen. Darüber hinaus hast Du dich auch noch um die Auftrittstermine des Blasorchesters und die Gagenzahlungen gekümmert. Langfristige Verträge, wie die Sitzungen in Knapsack und Wesseling, die wir heute immer noch spielen, gehen auf Dein Konto.

Wie Dein Vorgänger Toni Meyer hast Du die zehn Jahre Amtszeit voll gemacht und dann 1988



das Amt an Gerd Außem übergeben. Seitdem hat es viele Vorstände mit wechselnden Vorsitzenden gegeben. Zehn Jahre hat bisher niemand mehr geschafft.

Der Zufall hat es gewollt, dass wir beide das gleiche Instrument spielen und wir so seit einigen Jahren bei Proben und Auftritten nebeneinander sitzen.

Ich konnte in dieser Zeit viel von Dir lernen, sowohl musikalisch als auch in Bezug auf die Arbeit im Vorstand. Deine Erfahrung und Ratschläge, aber auch Deine Erinnerungen als Zeuge von 55 Jahren Vereinsgeschehen sind mir eine unschätzbare Hilfe.

Du bist in dieser Zeit mehr als nur ein väterlicher Freund für mich geworden. Ja, Du bist sicherlich auch nicht immer einfach. Dein zuweilen rauer Ton und derber Humor wird nicht von jedem richtig verstanden. Aber gerade das schätze ich an Dir, dass Du offen und ehrlich sagst, wenn Dir was nicht passt.

Darin sehe ich auch Deine Aufgabe als Ehrenvorsitzender. Dass Du dem Vorstand, aber auch den Mitgliedern, den Spiegel vorhältst und die Meinung sagst.

Lieber Hermann-Josef, ich wünsche mir erstmal, dass wir zwei noch lange zusammen Musik machen und zum zweiten, dass Du unseren Verein noch viele und vor allem gesunde Jahre in Deinem neuen Amt repräsentieren kannst.

Als Dank und in Anerkennung Deiner herausragenden Verdienste um unsere Gesellschaft überreiche ich Dir heute Deine Ernennungsurkunde als Ehrenvorsitzender und unser Geschenk.

**Michael Mehl
1. Vorsitzender**





Kölsche Ton im Feierabendhaus

Die Jubiläumsveranstaltungen zu unserem 60-jährigen Vereinsjubiläum begannen am Samstag 7. Oktober im Feierabendhaus Hürth-Knapsack mit einem "Karnevalistischen Benefizkonzert". Mitwirkende waren das Rednerduo Willi & Ernst, die Kölner Mundartgruppe Räuber sowie das Blasorchester und die Tanzgruppen der KG Blau-Weiß Fischenich. Durch das abwechslungsreiche Programm führte schlagfertig und gut gelaunt Bürgermeister Dirk Breuer.

Das Konzert begann schon richtig stimmungsvoll mit einem Saxophon-Solo von Markus Siegl. Er spielte von der Empore aus das Lied "Och wat wor dat früher schön doch en Colonia".

Zu den Klängen des Marsches "Der treue Husar" eroberte unser Kinder- und Jugendtanzcorps die Bühne und tanzte auf die beiden neuen Medleys "Dat Glockespill" und Polka Marie". Zum Ausmarsch intonierte das Blasorchester den "Rote Funken Marsch".

Unser musikalischer Leiter hatte für diesen Abend ein vielseitiges karnevalistisches Musikprogramm zusammengestellt und so folgte nun das "Kasalla-Medley" mit den bekanntesten Liedern dieser erfolgreichen Gruppe.

Ja und dann wurde es ausgesprochen komisch. Das Rednerduo "Willi & Ernst", das vermutlich schrägste Rentnerpaar auf den Bühnen des Kölner Karnevals, war vielen Besuchern zunächst kein Begriff. Doch die beiden Comedians, die Schauspieler Dirk Zimmer und Markus Kirschbaum, waren ebenso komisch wie schlagfertig, arbeiteten mit dem Publikum und machten - zur großen Gaudi des Publikums, auch vor der Blumendekoration nicht halt. Mit dem Jan von Werth-Marsch ging es in die Pause.

Der zweite Teil des Benefizkonzertes begann mit dem neu arrangierten Marsch "Am alten Schlossturm", dem Düsseldorfer Wahrzeichen, und der Kölner Mundartgruppe "Räuber". Sie sorgten mit bekannten und neuen Liedern für Stimmung im Saal. Musikalisch unterstützt wurden die Räuber dabei von unserem Blas-

orchester. Danach ließen unsere Blau-Weißen es mit dem kleinen, aber feinen Medley "Stääne vun Kölle" (Wenn am Himmel die Stääne danzel/Klüngelköpp, Heimat es/Paveier, Wenn mir Kölsche singe/Bläck Fööss) etwas ruhiger angehen.

Eines der schönsten großen Potpourris, die Franz Außem neben vielen anderen zusammengestellt und arrangiert hat, ist der "Altstadtbummel", ein musikalischer Streifzug durch Kölle. Das Publikum sang und schunkelte mit.

Auch danach spielte das aufmerksame und bestens aufgelegte große Blasorchester ein Medley mit vielen schönen Liedern der Bläck Fööss mit dem Titel "Wenn mir Kölsche singe", arrangiert von Guido Rennert, Klarinettist und Arrangeur beim Musikkorps der Bundeswehr. Ach, war das schön!

Es folgte ein Heimspiel für unseren Bürgermeister Dirk Breuer, der nicht nur den ganzen Abend moderierte, sondern auch als Büttendredner mit guten Pointen glänzte. Gut gemacht, Herr Bürgermeister! Man merkte, dass er sich auf einer Bühne richtig wohl fühlt und Spaß daran hat, das Publikum zu unterhalten.

Nun wurde es - musikalisch gesehen - wieder moderner. Das folgende Rock-Medley vereinte die Titel Jeck Yeah, Ohne Dom, Sulang die Leechter und Leev Marie.

Wie schon bei vielen Musikstücken in diesem Konzert sang unser Saxophonist Markus Siegl auch beim folgenden Potpourri "Hits von Jupp Schmitz". Hier hat Franz Außem die schönsten Lieder des Schlager- und Krätz-

chensängers Jupp Schmitz mit sehr abwechslungsreichen Rhythmen zusammengestellt und für unser Blasorchester arrangiert.

Unser "großes" Tanzcorps, derzeit nach zweijähriger Pause mit nur acht Tänzerinnen unterwegs und noch im Aufbau begriffen, tanzte zu den Klängen des Medley "Dat es Kölle".

Michael Mehl bat dann Marianne Klein (geb. Hülzer) und Helga Bohlander (geb. Oebels) auf die Bühne und überreichte ihnen Blumensträuße. Die beiden Damen waren im Gründungsjahr 1957 die ersten Tanzmariechen und tanzten damals mit ihren Partnern Heinz Klein und Mathias Jüssen.

Danach folgten die Tänze "Bläck-Fööss-Medley" und "Wenn nicht jetzt, wann dann".

Unsere Tänzerinnen tanzten erstmals begleitet durch das Blasorchester. Auf den Proben und bei den ersten Auftritten kam die Musik bisher stets vom CD-Spieler. Da sind ein anderer Sound und andere Tempi gewöhnungsbedürftig. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr aus dem Jugendtanzcorps weitere Tänzer/innen in das große Tanzcorps nachrücken.

Für das gelungene Benefizkonzert gab es anhaltende stehende Ovationen. Das Blasorchester bedankte sich mit den Zugaben "Du bes die Stadt". Solist war der Dudelsackspieler Alfred Sattler, genannt "Freddy the Piper", gekleidet wie ein Highlander im Jahr 1746. Nach Dankesworten vom Vorsitzenden Michael Mehl und von Michael Maier, Vorstand der Initiative "Pänz vun Kölle", endete der Abend mit dem Ehrengarde-Marsch.

HG

Bilder vom Benefizkonzert



Programmfolge Karnevalistisches Benefizkonzert

Der treue Husar
Marsch von Heinrich Frantzen

Kinder- und Jugendtanzcorps
der KG Blau-Weiß Fischenich

Kölner Funken-Marsch
von Adolf Metz/Jodocus Fleutebein

Kasalla-Medley

Rednerduo Willi & Ernst
Dirk Zimmer & Markus Kirschbaum

Jan von Werth-Marsch
von Heinrich Frantzen

Pause

Am alten Schlossturm
Marsch von Leo Hedler

Räuber
Kölner Mundartgruppe

Stääne vun Kölle (Medley)

Altstadtbummel
Spaziergang durch Köln
Franz Außem

Wenn mir Kölsche singe
Großes Bläck Fööss-Potpourri
Alexander Reuber

Rock-Medley 2017
Guido Rennert

Hits von Jupp Schmitz
Franz Außem

Tanzcorps
der KG Blau-Weiß Fischenich

Zugaben:

Du bes die Stadt
mit Dudelsackspieler Alfred Sattler

Ehrengarde-Marsch
von Christian Reuter



Bilder vom Benefizkonzert



Musik im Park - Bilder





Klassik im Rosellenpark

Ein schöner Abend auf dem Rosellenplatz. Bunte Lichter zwischen den großen Platanen. Auf der Bühne vor dem Ehrenmal spielt unser Blasorchester leichte klassische Musik von Strauss, Dostal, Bizet, Brahms und anderen Komponisten. Da erklingt die wunderschöne Arie „Die Königin der Nacht“ aus der Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart, zum Hinschmelzen schön gesungen von der jungen Sopranistin Agnes Lipka. Gerd Außem dirigierte einfühlsam und sicher, das Blasorchester begleitet souverän die sympathische Sängerin.

Doch nicht nur hierfür gab es reichlich Beifall. Das Konzept, mit „Klassik im Park“ bei unserem Fest auf dem schönen Rosellenplatz einen ganz anderen Akzent zu setzen als die vielen Sommer-Karnevalsveranstaltungen an diesem Wochenende, war aufgegangen.

Neben der Sängerin Agnes Lipka und unserem Blasorchester glänzten Vater Michael und Sohn Mike Pesch mit dem Trompetensolo „Die Post im Walde“ - nicht nur zur großen Freude von Opa Peter. Als dann die schönsten Wiener Walzer und der Radetzky-Marsch erklangen, waren sich die Besucher einig: Das war ein wunderbarer Abend mit vielen schönen Melodien.

So fanden das Lied „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical Elisabeth, ebenfalls gesungen von Agnes Lipka, oder der altrussische Marsch „Abschied der Slawin“, der „Säbeltanz“, der „Ungarische Tanz Nr. 5“ ebenso viel Beifall wie u.a. „The second ‘Waltz“ von Shostakovich, „The Lord of the Dance“ oder ein Medley aus dem Musical „Die Schöne und das Biest“.

Der gut besuchte Sonntag begann mit dem Gottesdienst auf dem Rosellenplatz. Zelebrant war Heribert Müller. Das Nachwuchsorchester, geleitet von Michael Schumacher, spielte vor und während der Messe und auch anschließend zum Platzkonzert auf.

Danach gab unser Blasorchester wieder eine musikalische Visitenkarte ab und spielte bestens aufgelegt quer durch das vielseitige Repertoire.

Den Höhepunkt der Veranstaltung "Musik im Park" setzte aber dann der „Egerland-Express“. Von den sieben sehr guten Instrumentalisten sind fünf aktive Militärmusiker und die beiden anderen Musiker ehemalige Kameraden.

Besetzung: Trompete Uwe Berning und Christoph Moschberger, Flügelhorn Mario Lorenz, Tenorhorn Carsten Ebbinghaus und Alex Wurz, Tuba Manfred Neußer und Schlagzeug Stefan Welsch.

Damit endete unser kleines, aber feines und gelungenes Fest „Musik im Park“ im Jubiläumsjahr 2017.

Im vorigen Jahr hatten wir erstmals auf dem Rosellenplatz „Musik im Park“ veranstaltet, und zwar als Folgeveranstaltung für das Musikfest. Es war auf Anhieb ein Volltreffer. Vorsitzender Michael Mehl: "Wir waren selber überrascht, wie schön es ist, unter den Platanen der Musik zu lauschen und mit der ganzen Familie zu feiern."

Wie schon 2016, wurde auch in 2017 durch unseren Jugendvorstand für die Kinder wieder viel geboten: Hüpfburg, Kinderschminken, Zuckertwatte, Popcorn, Dosenwerfen und das bemalen von Tragetaschen. An beiden Tagen gab es am Bierwagen und durch unsere fleißigen Bedienungen Getränke, im Zelt Gegrilltes und Fritten sowie am Sonntag jede Menge leckeren selbstgemachten Kuchen.

Nach 1953, als auf dem Rosellenplatz das Kriegerdenkmal eingeweiht wurde, wurde dort somit 2016 zum ersten und in diesem Jahr nun zum zweiten Mal fröhlich gefeiert. In aller Bescheidenheit gebührt unserer KG daher das Verdienst, den Rosellenplatz aus seinem Dornröschenschlaf geweckt zu haben. HG





Musikfest der Bundeswehr

Am 23. September 2017 präsentierte im ISS Dome in Düsseldorf Johannes B. Kerner das Musikfest der Bundeswehr und unser Blasorchester war mit Familie und Freunden dabei. Schließlich war Gerd Außem Mitorganisator dieser grandiosen Show mit über 700 Mitwirkenden aus sieben Nationen.

Nationale und internationale Militärorchester sorgen für musikalische Höhepunkte. Mit dabei waren die Big Band und drei Musikkorps der Bundeswehr, das Repräsentationsorchester Schweizer Armeespiel, das Zentralorchester der Tschechischen Armee, die Marinierskapel der Koninklijke Marine aus den Niederlanden und die Staff Band of the Norwegian Armed Forces aus Oslo, Norwegen. Aus Schottland kamen Pipe Bands und Highland Dancer direkt vom Royal Edinburgh Military Tattoo. Als Star-gast gab sich Heino die Ehre.

Wir erlebten ein Militär Tattoo der musikalischen Spitzenklasse mit einer beeindruckenden Inzenierung und perfekte Regie mit wunderbaren Momenten. Das war Gänzehaut pur. Den Abschluss machten wir dann mit Speis und Trank im Breitenbacher Hof. HG

Auftritt beim Familienfest

Nach Karneval ist bekanntlich vor Karneval. Getreu diesem Motto hieß es beim 12. Familienfest des Stadtsportverbandes sowie dem Betreiber der Bowlinganlage 10Pins wieder für alle Mann rein in die Uniform und rau auf die Bühne. Diesmal war unsere Gesellschaft dort gleich mit drei Gruppen vertreten.

Für unsere Minis und die Mädels des Tanzcorps war es eine Feuertaufe. Obwohl die Minis noch nicht mittanzen konnten, war es schon aufregend für sie mit auf der Bühne zu stehen.

Auch für das Tanzcorps war es ein ganz neues Gefühl, nicht länger als Jugendtanzcorps da zu stehen, sondern endlich als die „Großen“. Und wir würden sagen: "Mit 1a bestanden!"

Da die Arbeit natürlich auch nicht fehlen durfte, gab für die Mädels des Tanzcorps Mitte September ein intensives Probewochenende. Mit alle Mann hieß es auf nach Hellenthal. Dort wurde fleißig am neuen Tanz gefeilt. Es war ein sehr tolles und arbeitsreiches Wochenende, bei dem aber auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Vom Ergebnis der vielen Proben konnte man sich beim großen Auftritt beim "Karnevalistischen Benefizkonzert" im Feierabendhaus Knapsack, live begleitet vom Blasorchester, selbst überzeugen. Dort tanzten die "Großen" die drei Tänze "Dat eß Kölle", "Bläck Fööss Medley" und als Zugabe "Wenn nicht jetzt, wann dann". NL



Bei Wicky im Sion

Bereits zum drittenmal waren "Kunos Freunde" mit Anhang und Freunden zu Gast bei der Veranstaltung "Der kölsche Fastelovend" von und mit Wicky Junggeburth im Brauhaus Sion.

Unser Freund Wicky hatte wieder sein einzigartiges Tonarchiv geöffnet und präsentierte die 4. Staffel über den Kölner Karneval in der Nachkriegszeit, diesmal unter dem Motto "Parodien, Kuriositäten und Unerhört ungehörtes".

Vorher hatten sich die Gäste mit Himmel un Ääd mit Blotwoosch, mit Hämche un Suurekappes, Decke Bonne und mehr auf den Abend mit Wicky Junggeburth eingestimmt.

In der urigen Atmosphäre des Brauhouses Sion gab es u.a. ein Wiederhören mit Toni Geller, Schlauch un Schläuchelche, die Doof Noss und dem Eilemann Trio. Da blieb kein Auge trocken. HG

